

Der Name unseres Herrn Jesus sei allezeit gesegnet. Lassen Sie uns gemeinsam über die Schrift nachdenken, liebe Geschwister.

Damals folgten die Sadduzäer dem Herrn Jesus und stellten ihm Fragen, die dazu führten, dass sie erkannten, dass die Sadduzäer – die nicht an die Auferstehung der Toten glaubten – sich irrten. Ihre Frage bezog sich auf die Ehe nach dem Tod. Sie hatten eine scheinbar vernünftige Überlegung: Wenn es eine Auferstehung gäbe, hätte Mose nicht erlaubt, dass ein Mann die Frau seines verstorbenen Bruders heiratet, um künftige Konflikte zu vermeiden. Wenn jedoch die Wiederverheiratung erlaubt wäre, wäre alles nur auf diese Welt beschränkt, und es gäbe keine Auferstehung der Toten.

Lesen wir kurz die Passage, am Ende enthält sie eine Lehre, die der Herr uns heute erteilen möchte:

Markus 12,18-24

„Dann kamen die Sadduzäer, die sagen, es gebe keine Auferstehung, zu ihm und fragten ihn:

‘Lehrer, Mose hat uns folgendes vorgeschrieben: Wenn ein Mann stirbt, ohne Kinder zu haben, soll sein Bruder seine Frau nehmen und Nachkommen für seinen Bruder zeugen.

Es waren sieben Brüder. Der erste nahm die Frau, starb aber, ohne Nachkommen zu hinterlassen.

Der zweite nahm sie und starb ebenfalls ohne Nachkommen, ebenso der dritte und alle sieben. Schließlich starb auch die Frau.

In der Auferstehung, wessen Frau wird sie sein, da alle sieben sie hatten?’

Jesus antwortete ihnen: ‘Ihr irrt, weil ihr weder die Schriften kennt noch die Kraft Gottes versteht!’“

Wie wir sehen, zeigt der Herr Jesus hier klar, dass die Leute sich irrten, und ihr Irrtum hatte zwei Hauptgründe:

Sie kannten die Schriften nicht.

Sie kannten die Macht Gottes nicht.

Diese beiden Gründe führen auch heute noch dazu, dass Menschen verloren gehen – sei es in falschen Religionen oder wenn sie sich vollständig von Gott abwenden und behaupten, dass bestimmte Dinge unmöglich seien.

1) Das Unwissen über die Macht Gottes

Die Pharisäer lebten nach menschlichem Denken, nicht nach göttlichem. Sie dachten nicht darüber nach, wie Engel im Himmel leben – ohne zu heiraten oder Nachkommen zu zeugen, und doch glücklich vor Gott. Sie wussten nicht, dass Gott sie ebenso vollkommen machen könnte: körperlich rein, unvergänglich, unverletzlich, unerschöpflich. Solches war für sie undenkbar, weil sie die Macht Gottes nicht verstanden.

Heutzutage existieren ähnliche Irrtümer: Manche glauben, nach dem Tod bekäme man 70 Ehefrauen im Himmel. Alles nur, weil die Macht Gottes nicht verstanden wird.

Wer die Kraft Gottes nicht erkennt, glaubt, dass Menschen hier auf Erden nicht heilig werden können. Folglich sterben sie in ihrer Sünde und enden schließlich in der Hölle. Aber die Bibel sagt klar:

Johannes 1,12

„Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.“

Wer an Christus glaubt und ihm gehorcht, erhält die Fähigkeit,

Sünde zu überwinden. Wer dies nicht erkennt, läuft Gefahr, verloren zu gehen.

2) Das Nichtkennen der Schrift

Zurück zu ihrer Frage: Jesus fragte sie, ob sie die Schriften nicht gelesen hätten:

Markus 12,26-27

„Und über die Auferstehung der Toten: Habt ihr nicht gelesen in dem Buch Mose, wie Gott zu ihm sprach: ‘Ich bin der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs’?

Er ist nicht Gott der Toten, sondern der Lebenden. Ihr irrt sehr!“

Selbst große religiöse Institutionen mit vielen Anhängern können sich irren, wenn sie die Schrift nicht verstehen. Heute werden viele Menschen in die Irre geführt, weil sie die Bibel nicht kennen. Manche verehren Götzen und behaupten, dass bestimmte Rituale das Siegel Gottes seien, obwohl die Schrift sagt, dass das Siegel Gottes der Heilige Geist ist:

Epheser 4,30

„Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid für den Tag der Erlösung.“

Wer dies nicht versteht, wird fehlgeleitet.

Fazit

Es ist notwendig, die Macht Gottes zu erkennen und die Heiligkeit zu suchen. Erlösung ist hier auf Erden möglich, Heilige existieren, und ohne Heiligkeit wird niemand Gott sehen können:

Hebräer 12,14

„Jagt der Heiligung nach, ohne die niemand den Herrn sehen wird.“

Lernen wir also täglich die Schrift und die Macht Gottes kennen, damit wir nicht in die Irre gehen.

Der Herr segne Sie reichlich.

Haben Sie sich deshalb verirrt?

Bitte teilen Sie diese gute Nachricht mit anderen.

Für Gebetsanliegen, Gottesdienste, Beratung oder Fragen
kontaktieren Sie:

+255693036618 oder +255789001312

Wenn Sie diese Lehren per WhatsApp oder E-Mail erhalten
möchten, senden Sie eine Nachricht an die oben genannten
Nummern.

Share on:
WhatsApp